

Durchschnittlicher Girocard-Bezahlbetrag erstmals unter 50 Euro

Die Anzahl der Girocard-Transaktionen ist im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 14,4 Prozent auf 1,76 Milliarden gestiegen. Der Umsatz erhöhte sich um 11,7 Prozent auf 87 Milliarden Euro, während der durchschnittliche Zahlbetrag auf 49,49 Euro und damit erstmals unter 50 Euro gesunken ist. Die Anzahl der aktiven Terminals erhöhte sich um 2,3 Prozent auf 820 000.

Halbjahreszahlen zur Girocard 2017/2018

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018
Bezahlvorgänge	1,54 Milliarden	1,76 Milliarden
Gesamtumsatz	78 Milliarden Euro	87 Milliarden Euro
aktive Terminals	802 000	820 000

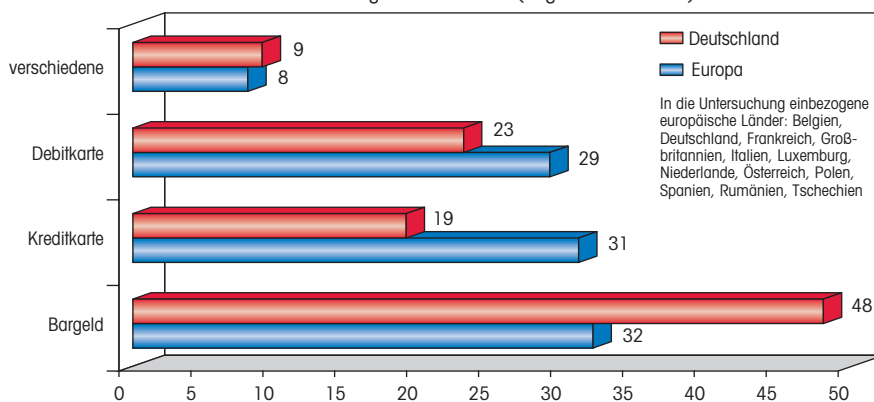
Quelle: Die Deutsche Kreditwirtschaft, Stand: August 2018

Österreicher und Deutsche zahlen am häufigsten in bar

Auf die Frage der ING, wie sie in den letzten sieben Tagen im stationären Einzelhandel bezahlt haben, antworten nur die Österreicher genauso häufig „mit Bargeld“ wie die Deutschen. Es folgen Rumänen und Italiener mit 43 beziehungsweise 41 Prozent. Am häufigsten per Kreditkarte bezahlt haben Franzosen und Luxemburger mit 55 beziehungsweise 54 Prozent. Die Debitkarte nennen am häufigsten Niederländer und Belgier mit 67 und 57 Prozent. Im Länderdurchschnitt zahlt jeweils rund ein Drittel in bar, per Kredit- oder Debitkarte.

Bezahlverhalten deutscher und europäischer Verbraucher im stationären Einzelhandel

Frage: Welchen Anteil Ihrer Einkäufe im stationären Einzelhandel haben Sie in den letzten 7 Tagen mit welchem Zahlungsmittel bezahlt? (Angaben in Prozent)

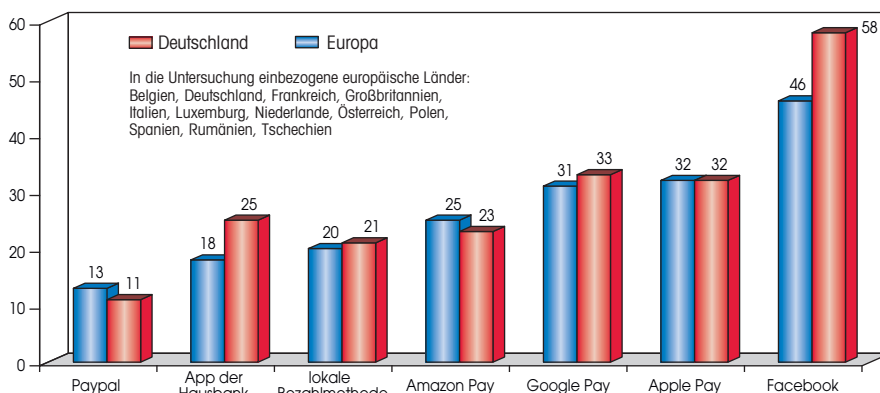


Quelle: IMG International Surveys Mobile Banking 2018

Bezahlen per Bank-App für jeden vierten Deutschen nicht vorstellbar

Nur die Australier und Belgier sind noch skeptischer als die Deutschen, wenn es um die Frage geht, ob sie Facebook als Payment-Dienstleister in Anspruch nehmen wollen. In Australien antworten sogar 65 Prozent mit „nie“. Auch bei der Bezahl-App der eigenen Bank sind die Deutschen überdurchschnittlich zurückhaltend. Jeder Vierte meint, eine solche nie benutzen zu wollen. Ähnlich skeptisch sind nur die Franzosen (26 Prozent). Unter den Italienern geben das nur 5 Prozent an.

Bezahlverfahren, deren Nutzung sich europäische und deutsche Verbraucher nicht vorstellen können (Angaben in Prozent)



Quelle: IMG International Surveys Mobile Banking 2018